Musiksommer in Gstaad

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1942)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776439

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

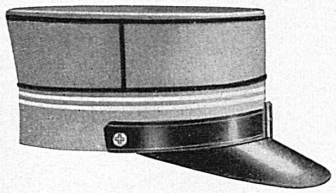
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

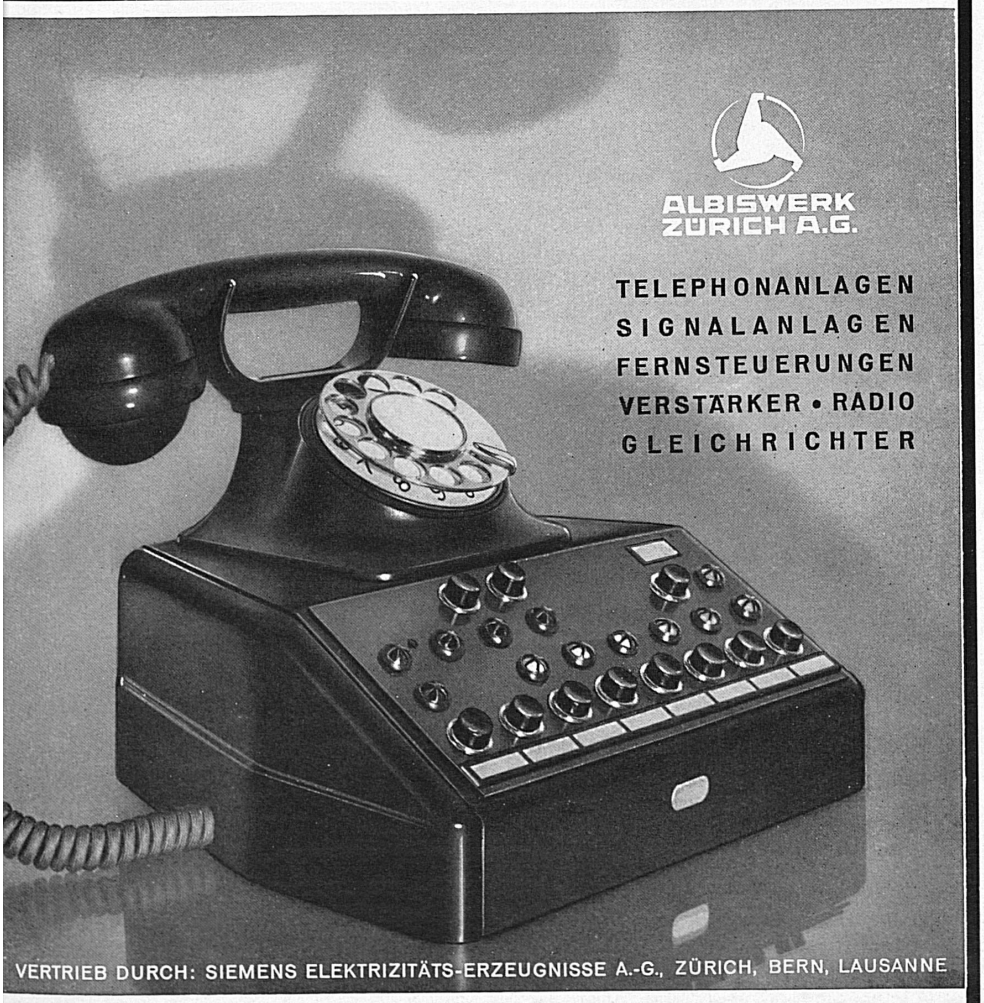
http://www.e-periodica.ch

Die Zürcher Mittelschule
Athenaeum
(im In- und Ausland anerkannt)
führt im modernen Neubau eine
Handels-, Gymnasial- und **Oberrealabteilung**
bis zur **Matur.**
Kunstseminar mit allgemeiner und fachkünstlerischer Ausbildung als Vorstufe zur Kunstakademie. **Gruppenunterricht.**
42 Lehrkräfte verbürgen den **Erfolg.**
Die beiden **Internate** für **Knaben** und **Mädchen** bieten häusliche Pflege und sorgfältige Erziehung.
Dr. ED. KLEINERT · ZÜRICH 8
Neumünsterallee 1 Tel. 20881, 47588

Vergesst die Augen nicht!
Kein menschlicher Sinn verrichtet so strenge Arbeit wie das Auge. Keiner ist wichtiger für die Ausübung unseres Berufes. Den ganzen Tag sind die Augen in rastloser Tätigkeit. Deshalb sollen wir sie auch schonen und stets für gutes Licht sorgen, mit der bekömmlichen Luxram-Deca-Lampe.
LUXRAM Deca
INNENMATTIERT
... Ihren Augen zuliebe!
LICHT A.G. GOLDAU



Militärmützen sowie
Uniformmützen jeder Art
(Bahn-, Tram-, Chauffeur-, Portier-, Studenten- und Schülermützen)
liefert erstklassig und preiswert
KRESSCO AG. vormals Kressmann & Co.
Mützen- und Helmfabrik **BERN**
Telephon 2 37 48



Die Furka-Oberalp-Bahn elektrisch!

Nachdem die Furka-Oberalp-Bahn am 1. Juni den Verkehr auf ihrer elektrisch betriebenen Teilstrecke Andermatt–Disentis bereits aufgenommen hat, hat nun am 1. Juli auf der ganzen Strecke zwischen Brig und Disentis der durchgehende elektrische Sommerbetrieb begonnen. Er wird bis zum 4. Oktober dauern. Die Elektrifikation der ganzen, 97 km langen Bahnlinie, ist ein großartiges Werk, das trotz erheblichen und wachsenden Schwierigkeiten mit der größten Energie gefördert wurde – nicht zuletzt zur Erzielung bestmöglicher Kohlenersparnis, die ja heute dringlich ist. Im Oktober 1939 wurde der Beschluß für die Elektrifikation der Strecke Andermatt–Disentis, im Januar 1941 für die der Strecke Brig–Andermatt gefaßt. Die Erstellung der Fahrleitung wurde für die erste Etappe Ende April 1940 von Andermatt aus in Angriff genommen, für die zweite Etappe anfangs April 1941. Daß schon heute die ganze Route zwischen Brig und Disentis elektrisch betrieben werden kann, zeigt, wie trotz Krieg und Winterszeit tüchtig an dem Werk gearbeitet worden ist. Mit besonderer Sorgfalt wurden die Betriebsfahrzeuge ausgewählt, wobei die während zehn Jahren in hartem Zahnrad- und Winterbetrieb auf der Visp–Zermatt-Bahn gesammelten Erfahrungen weitgehend verwertet wurden. Insbesondere wurden bewährte Konstruktionselemente gewählt, unter bewußtem Verzicht auf Neuigkeiten, die ihre Kinderkrankheiten noch nicht überstanden haben. Darum sind die Erfahrungen anläßlich der Probefahrten auch in höchstem Maße befriedigend ausgefallen: auf der anhaltenden Steigung von 110 Promille wurde die höchste bisher auf Zahnradbahnen je gefahrene Geschwindigkeit von 36 Kilometerstunden, bei bester Laufruhe, erreicht! Mit der Elektrifikation der Furka-Oberalp-Bahn ist also so etwas wie ein technisches Wunderwerk gelungen, auf das unser Land wahrhaft stolz sein darf und das nun gewiß Tausenden von Reisenden ein Anlaß sein wird, wieder einmal auf transalpiner Fahrt ein eindrucksvolles Panorama des Hochgebirges, seiner Höhen und Tiefen, Wasser und Wälder, Sprachen und Volkskulturen in sich aufzunehmen und dabei in gleicher Weise, Natur, Kultur und Menschen kennenzulernen und liebzugewinnen.

Musiksommer in Gstaad

Gstaad hat für diese Sommersaison ein musikalisches Ereignis von größter Bedeutung in den Mittelpunkt seiner Veranstaltungen gestellt. In Gemeinschaft mit der Theater- und Tournée-Genossenschaft Zürich hat der Verkehrsverein Gstaad das ausgezeichnete **Winterthurer Stadtorchester** und seinen bekannten Dirigenten, **Dr. Hermann Scherchen,** als Konzertorchester zur Durchführung einer Reihe hochbedeutender musikalischer Veranstaltungen gewonnen. Außerdem wird eine Reihe der besten schweizerischen Solisten wie Madeleine Dubuis (Sopran), Emmy Hürlimann (Harfe), Margrit Flury (Sopran), Silvia Kind (Cembalo), Else Scherz-Meister (Sopran), Paul Baumgarten (Klavier), Jürg Stucki (Violine), Rolf Langnese (Klavier), Rodolfo Felicani (Violine), Simon Bakmann (Violine) usw. in den Konzerten mitwirken.

Das Programm umfaßt im einzelnen folgende Veranstaltungen:

19. Juli: **Eröffnungskonzert in der alten Kirche Saanen.** Werke von Lully, Corelli, Haendel und Joh. Seb. Bach, Kunst der Fuge erster Teil.

25. Juli: **Serenade im Freien.** Werke von Haydn und Mozart.

2. August: **Symphoniekonzert im Palace in Gstaad.** Tanz und Humor in der Musik. Werke von Mozart, Rameau, Beethoven, Saint-Saëns, Sarasate, Debussy, Strawinsky, Joh. Strauß.

5. August: **Serenade im Freien.** Werke von Schubert und Schumann (z. T. Erstaufführungen).

7.–15. August: **Zyklus: «Geburt und Vollendung der klassischen Symphonie».**

- **6 Symphoniekonzerte** mit Werken von Haydn, Mozart, Beethoven, u. a. Haydn: Oxford-Symphonie, Abschied-Symphonie, Konzert für Cembalo, Violine und Orchester.
  Mozart: Jupiter-Symphonie, Symphonie Es-dur, Linzer Symphonie, Symphonie g-moll, Konzert für Flöte und Harfe.
  Beethoven: 1., 2., 4. Symphonie, Violinkonzert, Tripelkonzert, Klavierkonzert Es-dur.
- **6 öffentliche Generalproben** mit Erläuterungen zu den Werken der obigen Konzerte.
- **9 musikalische Vorträge** unter Mitwirkung des Orchesters. «Das Schaffen der Vorklassiker und ihre Werke.» Die Vorträge finden in deutscher und französischer Sprache statt.

Dieser Zyklus, der sich gleicher Weise an Musikfreunde wie an Musiker wendet, bietet ein umfassendes Bild der musikalischen Welt einer der größten Epochen der Musikgeschichte. Er darf als etwas ganz Außergewöhnliches bezeichnet werden.

Ein ausführlicher Prospekt ist durch das Bureau des «Musiksommer» Gstaad, Verkehrsverein, zu beziehen.